

Jungwacht Blauring SG/AI/AR/GL

Jahresbericht 2023



jungwacht
blauring
sg.ai.ar.gl

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Jungwacht Blauring SG/AI/AR/GL im Wandel	3
Vision & Strategien	Eine neue Homepage	4
	Nach 9 Jahren endlich wieder: Regionales Pfingstlager StauU-SaWe	6
	Mit Unterstützung der «Helden der Kindheit» den Partyplaneten gerettet	8
	Von der Pyramide zum Kreis	10
Projekte & Anlässe	Projekt Saurus – der Regionalanlass in der Region Linth	12
Grundsätze	Grundsatz im Fokus: Natur erleben	14
Gremien	Fach-Gremien im Fokus	16
	Die Region Toggenburg	18
	Die Region Linth	19
	Die Region Sargans / Werdenberg (SaWe)	20
	Die Region Rheintal	21
	Die Region Stadt und Umgebung (StauU)	22
	Die Impulsarbeitsstellen SG/AI/AR/GL	23
	Kantonsleitung SG/AI/AR/GL	24
Zahlen & Fakten	Mitgliederzahlen SG/AI/AR/GL 2023	26
	Bilanz & Erfolgsrechnung	28
Nachwort und Dank	Jubla dank(t) Dir – auch dieses Jahr	30
Bildnachweise	Bildnachweise	31
Kontakt	Kontakt	31

Editorial

Jungwacht Blauring SG/AI/AR/GL im Wandel

Liebe Jublaner*innen, Liebe Unterstützer*innen, Liebe Leser*innen

Das vergangene Jahr war geprägt von Wandel und Weiterentwicklung. Nachdem einige langjährige Mitglieder die Kantonsleitung verlassen haben, sind wir nun mit einem kleineren Team unterwegs. Voller Elan haben wir uns in mehreren extern begleiteten Workshops mit uns selbst und unserer Zukunft auseinandergesetzt. Wir beschäftigen uns mit Themen wie Belastung und zeitliche Ressourcen im Ehrenamt, dem Mitgliedermangel auf verschiedenen (Leitungs-)Ebenen und den Strukturen zwischen den Scharen und dem nationalen Verband. Wir sind weiterhin daran, uns weiterzuentwickeln, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

Zu den Highlights im vergangenen Jahr gehörten das regionale Pfingstlager, das die Regionen Sargans Werdenberg und Stadt und Umgebung gemeinsam organisiert haben. Rund 550 Teilnehmende verbrachten drei wunderschöne Tage und feierten unter dem Motto «Tom dä Bom» das

Lebensbaumfest. Auch die Region Linth organisierte mit dem «Projekt Saurus» einen regionalen Anlass, bei dem rund 200 Kinder und Leitende teilnahmen.

Besonders hervorzuheben ist das Engagement unserer Mitglieder und Leitenden, die mit viel Herzblut und Kreativität dazu beigetragen haben, dass alle Aktivitäten ein voller Erfolg wurden. Sei es bei traditionellen Anlässen, wöchentlichen Gruppenstunden oder abenteuerreichen Lagern.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die uns unterstützt haben – sei es durch Zeit, Ideen oder finanzielle Mittel. Eure Unterstützung ist der Grundstein für unser Arbeit und leuchtende Kinderaugen.



Tino Waldburger v/o Haschabajaja,
Präsidium Jungwacht Blauring SG/AI/AR/GL

#digital

#corporateldentity

#Identifikation

Willkommen bei Jungwacht Blauring Kantone SG/AI/AR/GL

Die Jubla schafft Lebensfreu(n)de!

Gemeinschaft erleben, die Natur erkunden, Verantwortung übernehmen, eigene Fähigkeiten entdecken, Aktivitäten mitgestalten, Freundschaften pflegen, miteinander & füreinander die Freizeit geniessen – das alles und vieles mehr bietet Jungwacht Blauring, kurz Jubla. In 425 Scharen in der ganzen Deutschschweiz verbringen Kinder und Jugendliche eine sinnvolle und hochwertige Freizeit – in Gruppenstunden, Lagern und an Scharanlässen. Dies bedeutet Freizeitspass und Lebensschule zugleich.

Eine neue Homepage

Mit der neuen Webseite passen wird uns dem nationalen Design der Jubla Schweiz an, welches auch die anderen Jubla-Kantone und teilweise Scharen für sich übernommen haben. Der neue Webauftritt trägt zur Vereinheitlichung und Professionalisierung des Jubla-Kantons SG/AI/AR/GL bei.



www.jublaost.ch

Inhalt

Auf der Webseite finden sich ein Kalender mit den wichtigsten kantonalen Terminen sowie eine Downloadseite, mit beispielsweise den vergangenen Ausgaben der kantonalen Zeitschrift 'Ju.blabla'. Sie bietet eine geeignete Übersicht über das, was aktuell in unseren Jubla-Kantonen läuft. Auch die einzelnen Fachgruppen und Gremien haben einen Platz. Die fünf Unterseiten der Regionalleitungen (Releis) erstrahlen ebenfalls im Glanz des neuen Designs. Neben den Kontaktdaten der Impulsarbeitsstellen findet man auch Ausleihmaterial für Scharen: eine Buttonpresse, ein Fallschirm-Schwungtuch, Jubla-Werbeblachen und vieles mehr lässt sich über das integrierte Bestellformular ausleihen.

Technisches

Für das Aufschalten und Einrichten der Webseite wurden Initialkosten im mittleren dreistelligen Bereich aufgewendet. Das Webhosting läuft über einen externen Anbieter und kostet uns einen geringen dreistelligen Betrag pro Jahr. Immer wieder müssen bestehende Informationen wie beispielsweise E-Mail-Adressen oder Kontaktpersonen angepasst oder neu hinzugefügt werden. Mit vielen vorgegebenen Elementen und Bausteinen können die einzelnen Seiten entsprechend benutzerfreundlich gestaltet werden.

Mach Dir am besten selbst ein Bild und besuche www.jublaost.ch

*Manuel Heeb v/o Furmi,
Mitglied der Kantonsleitung*



Nach 9 Jahren endlich wieder: Regionales Pfingstlager StauU-SaWe

Rund 550 Teilnehmende von Scharen aus den Regionen Stadt und Umgebung (StauU) und Sargans Werdenberg (SaWe) feierten am gemeinsamen Pfingstlager in St. Gallen das Lebensbaumfest von «Tom dä Bom». Die Teilnehmenden des Zeltlagers genossen bei besten Wetterbedingungen ein spannendes Programm mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit.

Nach 9 Jahren endlich wieder ein Regiopfila!

Fast eine Dekade nach dem letzten regionalen Pfingstlager der Region StauU in Appenzell war der Wunsch nach einer Neuauflage gross. Ein 16-köpfiges Organisationskomitee unter der Hauptleitung von Simon Lampart v/o Tilion und Annina Grob v/o Tanurana bereite das Lager über den Zeitraum von mehr als einem Jahr vor. Erstmals kam es zu einer überregionalen Zusammenarbeit: Das Pfingstlager wurde zusammen mit der Region SaWe geplant durchgeführt.

Das Interesse bei den Teilnehmenden war gross. So gross, dass sich der ursprünglich geplante Lagerplatz als zu klein erwies. Mit Blick auf Umwelt und

Gewässer konnte jedoch eine stimmige Alternative gefunden werden.

Zeltstadt unterm Sarasani

Vom 27. bis 29. Mai 2023 verwandelte sich ein Feld im Westen der Stadt St. Gallen an der Grenze zu Abtwil in eine bunte, beleuchtete Zeltstadt. Als Wahrzeichen türmte im Zentrum ein 16,5 Meter hoher Sarasani in dem 300 Blachen eingearbeitet wurden. Mit dabei rund 550 Personen aus den Scharen aus Herisau, Muolen, Abtwil St. Josef, Rorschach, Vilters-Wangs, Rotbach, Speicher-Trogen, St. Otmar-Riethüsli, Gams, St. Martin Bruggen, Heiligkreuz, Bux/Grabs, Mels, Heiligkreuz und

Goldach. Auch das Wetter war den Teilnehmenden wohlgesonnen; nachdem im Vorfeld viel Niederschlag fiel, konnten sich die Kinder und Jugendlichen über ein Wochenende Sonnenschein freuen.

Das Lebensbaumfest von Tom dä Bom

Unter dem Motto «Tom dä Bom» erlebten die Kinder und Leitenden drei Tage voller Spiel, Spass und Lebensfreu(n)de. Gemeinsam mit Tom dä Bom und den vier Elementen Luft, Erde, Wasser und Feuer feierten die Anwesenden ein grossartiges Lebensbaumfest.

Eva Joos
ehem. Blauring Herisau



#pfila23

#tomdäbom

#Vernetzung

Mit Unterstützung der «Helden der Kindheit» den Partyplaneten gerettet

An der Jublaparty 2023 fanden sich über 100 Jublaleiter*innen ein, um unter dem Motto «Helden der Kindheit» gemeinsam ihr Engagement für die Jubla zu feiern. Gut gelaunt und getreu dem Motto verkleidet wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt.

Schlumpf, Batman, Tom Turbo, Diddelmaus und viele weitere Helden unserer Kindheit trafen sich am 23. September 2023 zur Jublaparty im talhof, dem Veranstaltungsort der offenen Jugendarbeit Zentrum in St. Gallen, das an diesem Abend zum Heldenversteck umfunktioniert wurde.

Dem Motto getreu liessen sich die Teilnehmenden bei der Wahl ihrer Outfits und Verkleidungen so einiges einfallen: Es zeigte sich einmal mehr, dass der Jubla Grundsatz 'kreativ sein' von den Leiter*innen (vor-)gelebt wird.

Die Jublaparty dient übrigens der Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements der Leitungspersonen. Der von der Fachgruppe Animation organisierte Anlass hat zum Ziel, den Leitenden etwas für Ihre Jubla-Tätigkeit zurückzugeben.

Das heisst mit anderen Worten: Jubla dank(t) Euch!

Die FG Animation freut sich übrigens bereits auf den nächsten Anlass unter dem Jahresthema «öko?logisch!».

*Florin Maliqi v/o Flo,
Fachgruppe Animation*

#Anerkennung

#HeldenDerKindheit

#JublaParty



Von der Pyramide zum Kreis



#Entwicklung

#mitbestimmen

#Zukunftsprozess

Wie sieht unser Jubla Kanton SG/AI/AR/GL in 10 Jahren aus? Wo stehen die Scharen, Releis und Kalei? Welche Anpassungen braucht es, dass weiterhin qualitativ gute Arbeit gewährleistet werden kann? Wie können wir die Gremien entlasten?

Die Herausforderungen wurden in den vergangenen Jahren vielfältiger. Die sinkenden Mitgliederzahlen in den Gremien bei gleichbleibenden oder erhöhten Anforderungen zeichnen ein klares Bild: Die ehrenamtlich Engagierten im Kanton sollen entlastet, die bestehenden Strukturen geprüft und neu gedacht werden. Diesen Auftrag ging die Kantonsleitung im gesamten letzten Jahr an und wurde professionell unterstützt von Damian Kaeser, ehemaliger Jublaner, langjähriger Mitarbeiter im Bistum St.Gallen und Organisationsberater.

Von Stärken und Schwächen zu Handlungsfeldern

In einem ersten Prozessschritt analysierte die Gruppe aus Mitgliedern der Regionalleitungen und der Kantonsleitung Stärken und Schwächen der aktuellen Organisationsformen und -strukturen. Basierend darauf wurden Chancen und Risiken identifiziert. Diese Risiken und Chancen wiederum konnten fünf Handlungsfeldern zugeordnet werden: Haltung & Strukturen, Nachwuchs, Identifikation innen und aussen, Wertschätzung und Netzwerk & Umfeld.

Der Blick auf «Haltung & Strukturen» und «Nachwuchs»

In der Gruppe wurde entschieden, dass die beiden Handlungsfelder «Haltung und Strukturen» und

«Nachwuchs» prioritär bearbeitet werden sollen. In der Auseinandersetzung mit den beiden Schwerpunkten wurde deutlich, dass die Scharen als Mittelpunkt der Jubla in den bestehenden Strukturen nicht genügend im Zentrum der Überlegungen stehen. Dass wir unsere Strukturen nach den Scharen ausrichten wollen, ist dann auch mehr als eine strukturelle Frage, sondern eine klare Haltung.

Wir tragen alle zu einer guten Zukunft der Jubla im Kanton SG/AI/AR/GL bei. In der Mitte steht die Schar, die verschiedenen regionalen und kantonalen Gremien bilden das Band aussenrum. Alle Gremien haben eine gemeinsame Aufgabe.

Die Weiterarbeit im Jahr 2024 wird geprägt sein von der Umsetzung der erarbeiteten Massnahmen. Die Entwicklung soll auf allen Ebenen spür- und sichtbar werden. Wir machen uns als Jubla Kanton auf den Weg von der Pyramide zum Kreis.

Ein grosser Dank geht an alle, die den Zukunftsprozess aktiv mitgestalten und ihre Ideen und Visionen einbringen und an Damian, der uns professionell, achtsam, humorvoll und kritisch begleitet.

Verena Kaiser,
Kantonspräsidentin



Projekt Saurus – der Regionalanlass in der Region Linth

Rund 200 Kinder und Leitende haben am «Projekt Saurus» teilgenommen, um es den Dinos so gemütlich wie möglich zu machen. In der Altstadt von Rapperswil kämpften alle Teilnehmenden für eine gemeinsame Sache: Die Erdtemperatur muss gesenkt werden.

Beim Regio-Anlass der Region Linth kamen am 10. Juni rund 200 Kinder und Leitende aus fünf regionalen Scharen zusammen. Denn es gab ein Problem: Die Dinosaurier fanden es nicht so cool bei uns, denn in der heutigen Welt ist es ihnen einfach zu heiss. Aus diesem Grund wurde die Jubla im strenggeheimen «Projekt Saurus» von Forschenden der Uni Zürich beauftragt, die Temperatur auf der Erde zu senken, damit die Dinosaurier wieder auf der Erde leben können. An 40 unterschiedlichen Posten konnten die Teilnehmenden dafür Kühlelemente erspielen und diese zur Basis transportieren. Dafür mussten sie es aber erstmal an der gemeinsamen Sonne und der Aktivistengruppe „KDG“ (Komitee gegen Dinosaurier) vorbei schaffen.

Woraus ist die Idee entstanden?

Das Jahresthema „Öko?-Logisch!“ hat uns zu diesem Thema inspiriert. Deshalb haben wir diverse

Aufgaben zur ökologischen Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz in den Anlass eingearbeitet. Mit dem Stadtgame konnten wir dieses bedeutende Thema allen Teilnehmenden näherbringen und gleichzeitig den Leitenden Inputs und Ideen zur Umsetzung des Jahresthemas für den Scharalltag mitgeben.

Danke!

Als Dankeschön für die wertvolle Arbeit der Leitenden in der Region hat die Relei Linth einen Regionalanlass auf die Beine gestellt, an dem die Scharen mit wenig Aufwand teilnehmen konnten und auch die Leitenden wieder einmal Kind sein durften. Das Ziel des Anlasses war es nicht zuletzt auch, die Leitungsteams zu unterstützen, die regionale Vernetzung zu fördern und unsere Lebensfreu(n)de zu feiern!

*Alexandra Stirnimann & Michelle Agiatello,
Relei Linth*



www.flickr.com/photos/
196398686@N02/albums



#Naturerleben
#Nachhaltigkeit

Grundsätze

Grundsatz im Fokus: Natur erleben

«In Jungwacht Blauring unternehmen wir vielfältige Aktivitäten im Freien. Wir entdecken, schätzen und geniessen die Natur. Wir gehen bewusst mit ihr um und tragen Sorge zu ihr.» So lautet die Definition des Grundsatzes «Natur erleben». Doch wie wird dieser im Verband gelebt?



www.jubla.ch/ueber-die-jubla/
leitbild/grundsaeitze

Erlebnisse in und mit der Natur

Jubla und Natur gehören zusammen: Zahlreiche Jubla-Aktivitäten finden in der Natur statt. Das ermöglicht viele spannende Erlebnisse und ein unendlich grosses Lernfeld. Die Natur birgt aber auch Gefahrenpotenzial. So finden beispielsweise viele Sommerlager im Zelt statt, wo die Kinder und die Leitenden dem Wetter ausgeliefert sind. Und so manches Lager wurde dadurch schon vor Herausforderungen gestellt. Sei es durch Hitze, Wind oder Gewitter. Jede Schar kann wahrscheinlich einige Geschichten über Wetterkapriolen in einem Lager erzählen – und das sind Erinnerungen, die bleiben.

Nachhaltigkeit

Damit auch zukünftige Generationen die Natur erleben können, wie wir sie kennen und schätzen, engagiert sich die Jubla im Bereich Nachhaltigkeit.

Für den Verband ist ein bewusster Umgang mit der Natur und den natürlichen Ressourcen ein wichtiges Thema. So führt nicht nur ein Haltungspapier zum Thema «Nachhaltige Entwicklung» Kernaspekte auf, sondern auch eine Fachgruppe befasst sich aktiv mit dem Thema. Das aktuelle Jahresthema «öko?logisch!» widmet sich gezielt Nachhaltigkeitsthemen. So trägt die Jubla aktiv dazu bei, die Natur als Grundlage unserer Aktivitäten zu erhalten.

*Tino Waldburger v/o Haschabaja,
Präsidium Jungwacht Blauring SG/AI/AR/GL*

Fach-Gremien im Fokus

Fachgruppe Coaching: Anfang Jahr führten wir die jährliche Weiterbildung der Coaches (MF Coach) durch. Als kleines Geschenk und Aufmunterung erhielten alle Coaches im Juni Traubenzucker. Die Migration zur nationalen Sportdatenbank NDS hat zu Beginn der Coachings Sommerlager zu etwas mehr Arbeit geführt; die Lagersaison verlief gut.

Fachgruppe Ausbildung: Die Fachgruppe hat sich neu strukturiert. Dadurch konnte sie mit frischem Elan und neuen Ideen an die Kurssaison aufgleisen. Die Anzahl Kursplätze konnte im Vergleich zum Vorjahr insgesamt erhöht werden. Trotzdem mussten zwei Grundkurse mangels Anmeldungen zusammengeschlossen werden.

Fachgruppe Animation: Nebst dem alljährlichen Kursbattle wurde im 2023 auch wieder eine Jubla-party organisiert (siehe Beitrag in diesem Jahresbericht). Insbesondere letztere wurde rege besucht. Darüber hinaus wurden im Rahmen des Jahresthema öko?-logisch! kantonsweit unterschiedliche Projekte und Anlässe initiiert.

Fachgruppe PR/Kommunikation: Der Jubla-Tag fand auch dieses Jahr wieder in Kooperation mit der nationalen Ebene statt und machte die Jubla

mit digitalen und Printmedien sichtbar. Auch die Vereinszeitschrift ju.blabla wurde mit einer Ausgabe weitergeführt.

Krisentelefon: Das Krisentelefon konnte die Scharen im Jahr 2023 in vielfältiger Weise unterstützen. Als während der Lagersaison eine Gewitterfront über die Schweiz rollte, glühte der Draht zu den ehrenamtlichen Telefonhütenden. Dank einer tollen Teamleistung konnten alle Anrufe entgegengenommen und bearbeitet werden.

Ehemalige: Auf nationaler Ebene hat die PG Ehemalige ihren Zweck erfüllt und wird im kommenden Jubla-Jahr aufgelöst. Die Ehemaligen wurden national in den Verband integriert und können sich in ihrer Organisationsform nun auf Jubla-Strukturen abstützen.

Prävention: Das kaktus-Team steht vor einer strategischen Neuausrichtung: Die verbandsübergreifende Zusammenarbeit im Bereich der Prävention, die auf das kommende Jahr terminiert ist, soll verlängert werden, um Prävention in unserem Jubla-Kanton weiterhin solide und breit aufgestellt in die Scharen zu bringen.



Gemeinsam stark!

Verschiedene Highlights sorgten für jublastische Stimmung.

- › Das Jahr 2023 begann mit dem traditionellen MIKE-Refresher und einem Themenabend zur Elternarbeit.
- › Darauf folgte der Teamevent in der Bodaborg, abgerundet mit einem feinen Abendessen.
- › Das Fortbildungsmodul (MF) Pioniertechnik fand bei strahlendem Sonnenschein statt.
- › Beste Stimmung und viel Schnee umrahmten den regional durchgeführten Grundkurs.
- › Für weitere Jubla-Momente sorgten der Jublatag und das darauffolgende Jublacamp unter dem Motto «Fluch der Karibik».
- › Ein weiterer Themenabend zu Kindernotfällen fand statt. Das Jahr endete mit dem gut besuchten Relei-Brunch als krönender Abschluss.

Wir danken allen Beteiligten für das ereignisreiche 2023!

*Fiona Rentsch v/o Smiro und Nadia Felix,
Co-Präsidentin Region Toggenburg*



jublaost.ch/
regionen/toggenburg



Mit der Region Linth durchs 2023

Die Region Linth blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2023 mit verschiedenen Erlebnissen zurück: Nebst Scharanlässen, Lagern und Kursen fanden weitere tolle Anlässe statt.



jublaost.ch/
regionen/linth

- › Das Jahres-Highlight war eindeutig der regionale Scharanlass «Projekt Saurus». In diesem Jahresbericht findet ihr hierzu einen eigenen Beitrag.
- › Einmal mehr haben die meisten Scharen der Region die Jubla im Rahmen des Jubla-Tages im Linthgebiet sichtbar gemacht. Mit Geländespielen, Infoständen, Kaffeestuben, Spielfesten und Sarasani habt ihr gezeigt, was Lebensfreu(n)de bedeutet.
- › Im Jublacamp Linth durften rund 30 Teilnehmende mit abwechslungsreichem Programm, spannenden Experimenten und Badespass im Alpamare

ein tolles Wochenende verbringen.

- › Wie einige kantonale Gremien ist die Region Linth stets auf der Suche nach motivierten Jubla-Menschen, die sich für die Jubla engagieren. Erfreulicherweise konnte sowohl für Relei als auch fürs Coachteam Verstärkung gefunden werden.

*Raphael Meier,
Präsidentin Region Linth*

Relei-Light, doch voller Motivation!

Das Jahr 2023 geht zu Ende und wir schauen zurück auf eine gute Zeit und einige Veränderungen. Leider mussten wir uns von Johanna & Luisa verabschieden und möchten uns nochmals für ihr Engagement bedanken.

Zum Start des Jahres fand ein digitaler Info- und Austauschabend über die Zukunft und Entwicklung der Relei Sargans Werdenberg (SaWe) statt. Der Wunsch der Scharen war klar: die Relei soll trotz personeller Veränderungen in einer Light-Version bestehen bleiben. An der Regionalversammlung durften wir dann vier Neumitglieder begrüßen. Herzlich Willkommen Amelie, Benjamin, Jan & Smilla!

Zwischen der Umstrukturierung durften wir im Februar einen erlebnisreichen Teamanlass in Chur geniessen. Am 1. April fand der Regio-Treff in Vilters-Wangs statt. Und Ende Mai das Regio-Pfla zusammen mit der Region StauU (siehe Beitrag in diesem Jahresbericht). Unsere Scharen konnten bei diesen Anlässen schöne Erinnerungen sammeln. Die Relei besuchte die Scharen im Rahmen des Jublatags und konnte so auch mal wieder Scharluft schnuppern!

Wir möchten allen Leiter*innen danken für Ihren Einsatz, Ihre Motivation, Kreativität und das Schaffen von Lebensfreu(n)de. Auf ein jublatastisches 2024!

Jana Gmür v/o Tschänna
Präsidium Region SaWe



jublaoost.ch/
regionen/sargans-
werdenberg-sawe

Weniger ist mehr

Im letzten Jahr musste die Relei Rheintal leider die Hälfte ihrer Mitglieder verabschieden, weshalb unser Motto „weniger ist mehr“ nicht nur für die Anlässe galt.

Das Jahr startete mit dem Austauschabend zwischen Schar- und Lagerleitenden der Region. Es wurde viel diskutiert und Tipps ausgetauscht. Der Anlass fand grossen Anklang und war gut besucht. Weiter ging es mit dem Grundkurs der Region. Die 30 Teilnehmenden verbrachten eine spannende und lehrreiche Woche in Sedrun unter dem Motto «Jublanj».

An unserer Regionalversammlung im April konnten wir uns dann bei Andrea, Silvio, Martina und Felizia für ihre langjährige Arbeit bedanken. Andrea engagierte sich für unglaubliche zehn Jahre als Präses der Relei Rheintal - ein beachtliches Engagement. Ein kleines Highlight war unsere Releidisco im Mai. Im Keller der Burg Rebstein wurde zu lauter Musik und cooler Partybeleuchtung ausgiebig getanzt. Das grosse Highlight für die Scharen der Region waren natürlich ihre Sommerlager. Diese

versüsste die Relei mit einer feinen gesponsorten Glace. Am Jublatag im September, an dem fast alle Rheintaler Scharen mitgemacht haben, wurde die Jubla im Rheintal mit Ausflügen, Scharanlässen und Infoständen sichtbar gemacht. Das Jahr endete mit dem TWC, an dem viele motivierte Jungleitende teilnahmen und ein tolles Wochenende verbrachten. Uns ist es besonders wichtig, dass der Nachwuchs gefördert und motiviert wird, damit die Region auch weiterhin durch so vielen tolle Scharen bereichert werden kann.

Ramona Thür v/o Rämi,
ehem. Präsidium Region Rheintal



jublaoost.ch/
regionen/rheintal

Scharbeteiligung erhöhen - Relei StauU 2023

Das Jahresziel 2023 lautet «10 von 14 Scharen nehmen an allen unsere Anlässe teil». Dieses Ziel wurde von der Relei StauU als Schwerpunkt identifiziert und intensiv verfolgt. Der SL-Präses-Relei-Treff am Ende des Jahres, ging als einer der erfolgreichsten regionalen Anlässe seit Langem über die Bühne.

Im vergangenen Jahr 2023 hat sich die Relei intensiv mit dem Thema beschäftigt, wie man die Scharen dazu motivieren kann, vermehrt an regionalen Veranstaltungen teilzunehmen. Erste Massnahmen wurden mit der Einführung des Info-Waatsapp-Chat mit allen aktiven Leitungspersonen umgesetzt. So wird sichergestellt, dass alle Leitungspersonen frühzeitig und direkt über anstehende Anlässe informiert werden. Auch die Scharbegleitung und der persönliche Kontakt mit den Scharen wurde intensiviert.

Dank gesichertem Informationsfluss und der Ankündigung 'verpflichtend', wurde der Regionalversammlung mit Fajita-Plausch von 11/13 aktiven Scharen besucht (Jubla Engelburg in Auflösung). Das regionale Pfingstlager 2023 (siehe Beitrag in diesem Jahresbericht) stärkte die Motivation der Scharen ebenfalls und war ein grosser Erfolg.

Um Bedürfnisse und mögliche Schwierigkeiten der Scharen der Region zu identifizieren, führte die Relei im

Sommer eine Bestandserhebung bei den Scharen durch. Am SL-Präses-Relei-Treff wurden die wichtigsten Erkenntnisse aus der Bestandserhebung rund um unser Jahresziel intensiv weiterbearbeitet. Aufgrund der regen Beteiligung war der SL-Präses-Relei-Treff einer der erfolgreichsten regionalen Anlässe seit langem.

*Chiara Stillhard und Alessandra D'Errico,
Co-Präsidium Region StauU*



Ein Jahr des Wandels

Das Jahr 2023 war für die Impulsarbeitsstellen aufgrund von personellen Veränderungen ein intensives Jahr. Im Sommer wurde klar, dass Franziska und Helena die Impulsarbeitsstellen verlassen werden, da beide in freudiger Erwartung von Jubla-Nachwuchs waren und sich voll auf ihre damit verbundenen Mami-Aufgaben konzentrieren möchten.

Mit zwei wachsenden Babybäuchen und einer verschlankten Kantonsleitung verging die verbleibende gemeinsame Zeit wie im Flug. Denn neben den alltäglichen IAST-Aufgaben waren wir damit beschäftigt, die Übergaben vorzubereiten und wo immer möglich Projekte abzuschliessen. So standen wir auch im 2023 den verschiedenen Gremien mit Rat und Tat zur Seite, können u.a. auf eine erfolgreiche Stellentournee sowie den ersten jubla.ausblick zurückschauen und freuen uns über die neu gestaltete Homepage.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicke ich zurück auf die letzten drei Jahre im Team mit Franziska und Helena. Wir haben uns als Team sehr gut ergänzt, viel gelacht & geleistet; genauso,



Fabienne Büsser
Impulsarbeitsstelle
St. Gallen,
Ausbildung



Laura Capuano
Impulsarbeitsstelle
Uznach,
Animation



Erich Koch
Impulsarbeitsstelle
Rebstein,
PR/Kommunikation

wie das Lebensfreunde eben tun!

Etwas wehmütig, aber mit Zuversicht blicke ich also ins 2024, in dem zwei neue Gesichter ihr Hobby zum Beruf machen und die Impulsarbeitsstellen in Uznach und Rebstein übernehmen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche Laura und Erich einen guten Start.

*Fabienne Büsser,
Impulsarbeitsstelle St.Gallen*

[jublaost.ch/
impulsarbeitsstelle-
iaast](http://jublaost.ch/impulsarbeitsstelle-iaast)



Kantonsleitung SG/AI/AR/GL

Abschiede, Weiterentwicklung und Platz für Neues.

Das Jahr 2023 war geprägt von Abschieden und Veränderungen. Insgesamt verabschiedeten wir mit Simona, Ted, Moira, Natascha und Thomas fünf Mitglieder aus der Kantonsleitung. Per Ende 2023 übergab Medea das Präsidium an Tino. Die bisherigen Mitglieder Alojja, Tino, Robin, Verena und Andrea führten die Aufgaben der Kantonsleitung im Jahr 2023 weiter. Mit Furmi und Sandro konnten wir zwei motivierte Neumitglieder gewinnen.

Die Gremien konnten wie geplant ihre Aktivitäten durchführen. Besonders erfreulich und damit auch hervorzuheben sind die Jubla-Party sowie die neu aufgesetzte Homepage (vergleiche entsprechende Beiträge in diesem Jahresbericht).

Die diesjährige Jahresplanung der Kantonsleitung fand im Freien statt. Wir wanderten durchs Appenzellerland und nutzen den Raum und die Bewegung, um das Jahr 2024 aufzugleisen. Auch die zukünftige Ausrichtung der Gremien und kantonalen Strukturen beschäftigte uns im vergangenen Jahr sehr. Es fanden in Zusammenarbeit mit den Regionen mehrere Workshops statt. Wir freuen uns im Jahr 2024 diese Themen zu vertiefen.

Ein grosses Dankeschön an alle für ihren wertvollen Einsatz.

Andrea Zünd,
Kantonsleitung



jublaost.ch
/kalei

Die Mitglieder der Kalei



Tino Waldburger v/o Haschabaia
Präsidium / Intervention

ehem. Jungwacht
Herisau



Sandro Zuberbühler v/o Loju
Ausbildung

ehem. Jungwacht
Herisau



Andrea Zünd
Coaching / Finanzen /
FG Animation

ehem. Jubla Altstätten



Robin Schneider
Ausbildung /
Regionalleitung
Rheintal

ehem. Jubla
Buechberg



Jessica Schwager v/o Alojja
Kommunikation & PR /
Regionalleitung
Sargans-Werdenberg

ehem. Blauring
Wil-Bronschofen



Manuel Heeb v/o Furmi
Nachwuchs /
Regionalleitung Stadt
und Umgebung

ehem. Jubla
Rorschach



Verena Kaiser
Kantonspräses /
Arbeitgeberin

Austritte 2023

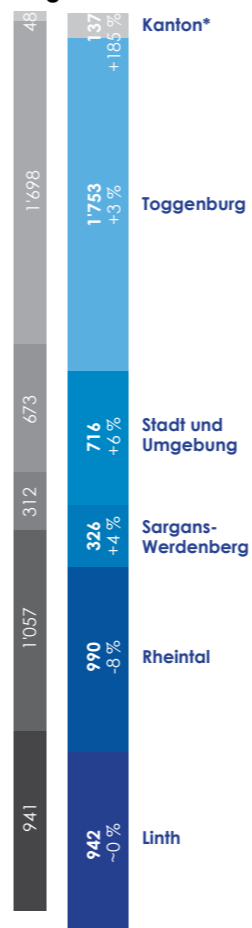
Medea Koller; Präsidium, Ehemalige
Simona Bosetti; Kommunikation & PR
Matthias Stucki v/o Ted; Animation, Regionalleitung Linth
Moira Müntener v/o Laelia; Prävention, Ehemalige, Regionalleitung Toggenburg
Natascha Dedy; Animation, Regionalleitung Stadt und Umgebung
Thomas von Mentlen v/o Nilda; Informatik

Mitgliederzahlen

SG/AI/AR/GL 2023



Mitglieder 2023: 4864



2022: 4729
2023: 4864 (+3%)

Kanton	2022	2023
Kalei	10	8
Kantonal Engagierte*	35	126*
Impulsarbeitsstellen	3	3
Total	48	137

Toggenburg	2022	2023
Knaben	583	571
Mädchen	621	669
Leiter	213	230
Leiterinnen	266	264
Relei	6	8
Coaches	9	11
Total	1'698	1'753

Stadt und Umgebung	2022	2023
Knaben	196	190
Mädchen	231	254
Leiter	91	109
Leiterinnen	142	145
Relei	10	11
Coaches	3	7
Total	673	716

Sargans-Werdenberg	2022	2023
Knaben	41	52
Mädchen	162	158
Leiter	30	30
Leiterinnen	70	73
Relei	6	9
Coaches	3	4
Total	312	326

Rheintal	2022	2023
Knaben	176	146
Mädchen	520	485
Leiter	147	143
Leiterinnen	197	196
Relei	8	6
Coaches	9	14
Total	1'057	990

Linth	2022	2023
Knaben	247	246
Mädchen	403	403
Leiter	128	127
Leiterinnen	148	146
Relei	9	9
Coaches	6	11
Total	941	942

Gesamter Kanton SG/AI/AR/GL	2022	2023
Knaben	1'243	1'205
Mädchen	1'937	1'969
Leiter	609	639
Leiterinnen	823	824
Kantonal und Regional Engagierte	114	224*
Impulsarbeitsstellen	3	3
Total	4'729	4'864

* Seit 2018 werden aktiv engagierte Mitglieder auf regionaler und kantonaler Ebene (auch Kursleitende) ohne festes Gremium unter dieser Rubrik aufgeführt. Seit 2023 werden doppelt oder mehrfach Engagierte für jede einzelne Aufgabe separat gezählt; so wird sichtbar, dass eine grosse Zahl von Personen Engagements in mehreren Aufgabenbereichen übernehmen.

Bilanz & Erfolgsrechnung

Aufwände Kantonsleitung SG/AI/AR/GL 2023

	2022 (in CHF)	2023 (in CHF)
Anlässe	2842.80	4'082.45
Kantonskonferenz I	560.25	805.40
Kantonskonferenz II	0.00	793.65
Bundesversammlung	315.00	475.50
üPSS / Jahresplanung	1'967.55	2007.90
Ressorts / Arbeitsgruppen	12'017.11	11'069.51
Animation (Projekte)	786.20	1'187.57
ju.blabla Druck	3'976.00	3'901.15
ju.blabla Versand	2'724.80	1'737.10
Krisentelefon	2'119.36	1'143.55
Website / Internet	1'176.15	1'809.90
Spesen Arbeitsgruppen	1'184.60	1'233.05
Relei-Begleitung	50.00	57.19
Administration / Spesen	911.10	2'261.80
Büromaterial	139.80	60.00
Kopien / Papier / PC	0.00	48.30
Porti / Telefon	30.00	0.00
Reisespesen Kalei	741.30	2'153.50

Aus- / Weiterbildung	262.00	30.00
Aus- / Weiterbildung	262.00	30.00
Mitgliedschaften	100.00	100.00
kaktus - AG Suchtprävention	100.00	100.00
Öffentlichkeitsarbeit	2'374.70	2'073.60
Öffentlichkeitsarbeit	600.00	600.00
Kalei-Kleidung	0.00	500.00
Weihnachtskarten Druck	328.60	0.00
Weihnachtskarten Versand	243.00	0.00
Jahresbericht Druck	973.60	973.60
Jahresbericht Versand	229.50	0.00
Versicherung	308.20	281.95
Versicherung	308.20	281.95
Diverse Aufwände	1'218.95	9'310.00
Geschenke	494.95	544.45
Weihnachtessen	580.00	770.00
Rückstellungen	0.00	7'000.00
Sonstige Aufwände	144.00	995.55
Total Aufwände	20'034.86	29'208.61



Jahresrechnung 2023

Auch dieses Jahr schliesst mit einem kleinen Gewinn, der sich durch Einsparungen und höhere Erträge erklären lässt. Im letzten Jahr konnten erfreulicherweise Rückstellungen für den Krisenfonds und das Projekt kaktus gebildet werden.

Andrea Zünd,
Verantwortliche Finanzen Kantonsleitung

Erträge Kantonsleitung SG/AI/AR/GL 2023

	2022 (in CHF)	2023 (in CHF)
Beitragszahlungen	27'150.00	31'246.00
Beiträge Kath. Konfessionsteil des Kt. St.Gallen	13'000.00	13'000.00
Beiträge kath. Kirchenrat GL	0.00	0.00
Beiträge Verband der Kirchgemeinden AR	500.00	500.00
Beiträge Sportfonds AI	500.00	500.00
Beiträge Sportfonds GL	2'800.00	2'700.00
Beiträge Sportfonds AR	12'500.00	10'500.00
ju.blabla Beiträge Regionen	2'574.12	0.00
ju.blabla Beiträge Abonnements	0.00	46.00
Kurse	4'000.00	4'000.00
Lebensfreu(n)de sg.ai.ar.gl	0.00	0.00
Diverse Erträge	0.00	0.00
Zinsertrag	0.00	0.00
Sonstige Erträge	0.00	0.00
Total Erträge	35'874.12	31'246.00

Ergebnis	15'839.26	2'037.39
-----------------	------------------	-----------------

Die revidierte Jahresrechnung wurde an der eintägigen Kantonskonferenz (Kako) 1-24 zur Genehmigung vorgelegt.

Jubla dank(t) Dir – auch dieses Jahr



3 Millionen Stunden ehrenamtliche Arbeit werden in der Jubla schweizweit jedes Jahr geleistet. Wie viel davon den Leitenden und Ehemaligen im Kanton SG/AI/AR/GL zu verdanken ist, können wir nicht genau sagen. Aber es ist bestimmt eine Menge Zeit und noch mehr Energie, Herzblut und Motivation.

Darum ein riesiges DANKE an unsere Mitglieder für jede Sekunde, die ihr dieses Jahr für die Jubla eingesetzt habt. Sei es als Leitende in der Gruppenstunde, als Küchenhilfe im Lager, als helfende Hand an einem Anlass, als Unterstützende und Partner der

Jubla oder alles andere, was Kinderaugen zum Strahlen bringt und Lebensfreu(n)de schafft – Jubla SG/AI/AR/GL dank(t) euch.

Eure Kantonsleitung

Bildnachweise

Titelbild	Kantonskonferenz 2-23 in Rebstein
S. 4	Screenshot Startseite jublaost.ch, Januar 2024
S. 7	Pfingstlager StauU - SaWe 2023, Timo Fust
S. 9	Feiernde Leiter*innen an der Jublaparty 2023
S. 10	Archivbild Jubla SG/AI/AR/GL 2019
S. 12/13	Regioanlass Saurus in Rapperswil 2023
S. 15	Mitglieder Jubla Uznach am Wandern 2023
S. 16/17	Kantonskonferenz 2-23 in Rebstein
S. 18	Archivbild Jubla SG/AI/AR/GL 2022
S. 20/21	Regionalleitung Sargans Werdenberg (SaWe) 2023
S. 22	Austauschanlass Regionalleitung Stadt und Umgebung (StauU) 2023
S. 23	IAST-Team, Herbst 2023
S. 26	Herbstlager Blauring Eschenbach 2023
S. 28/29	Jubla-Camp Toggenburg 2023
S. 30	Seilziehen am Jublatag; Blauring Wil-Bronschhofen 2023

Informationen &

Kontakt

Jungwacht Blauring SG/AI/AR/GL
Webergasse 9
9000 St. Gallen

079 834 89 54 | praesidium@jublaost.ch | jublaost.ch

[f jublaost](#) | [@jubla_sgaiargl](#)

P.P.

8730 Uznach

DIE POST 

Jungwacht Blauring bietet ...

- ... einen Ort, an dem Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene Gemeinschaft erleben und Wertschätzung erfahren.**
- ... eine Möglichkeit, sich zu engagieren, gemeinsam Entscheide zu treffen und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.**
- ... Raum für Fragen des Lebens und besondere Momente.**
- ... Aktivitäten im Freien und in der Natur, um sich zu bewegen und ohne Leistungsdruck Spass zu haben.**
- ... Freiraum, Neues zu wagen und sich ganzheitlich zu entwickeln.**
- ... Sicherheit und Qualität durch anerkannte Ausbildung und Begleitung der Leitenden.**
- ... Lebensfreu(n)de.**